



# Jahresbericht 2019



## EDITORIAL

Hurra, Lenzburg hat eine Familienhilfe!!!  
Und wer sonst noch?

Ich habe Google gefragt, das Stichwort „Familienhilfe“ eingegeben und bekam innert 0.69 Sekunden 972'000 Ergebnisse – zuoberst die Familienhilfe Lenzburg!

Wir alle können uns glücklich schätzen, dass wir auf ein so tolles Angebot in unserer Region zählen dürfen. Ob in einem Engpass bei der Kinderbetreuung, einer vorübergehenden Rekonvaleszenz oder als Seniorinnen und Senioren mit eingeschränkter Mobilität – die Familienhilfe ist schnell vor Ort, wenn man sie braucht.

Dieses niederschwellige Angebot macht Lenzburg und Umgebung zu einem noch attraktiveren Wohnort. Zeit ist eines der wichtigsten Güter in unserer immer mehr beschäftigten Gesellschaft. Zeit schenken ist eine befriedigende Tätigkeit und macht einen glücklich. Aber nicht immer ist es möglich, dass Angehörige diese Aufgabe sofort, unkompliziert und über eine längere Zeitdauer wahrnehmen können. Und wenn, dann brauchen auch Angehörige mal eine Pause. Und genau dann kommt die Familienhilfe zum Zuge. Punktuelle Entlastungen bei der Kinderbetreuung, in der Haushaltsführung oder einfach einen Fahrdienst in Anspruch nehmen – das schenkt den betreuenden Angehörigen Zeit, da-

mit sie Kraft tanken können für weitere Einsätze und die Gewissheit haben, ihre Liebsten werden umsichtig, kompetent und liebevoll betreut und unterstützt.

Die Familienhilfe braucht es mehr denn je und sie ist aus unserem Versorgungsangebot nicht mehr wegzudenken. Für ihren täglichen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden der Familienhilfe herzlich. Sie leisten äusserst wertvolle Betreuungs- und Unterstützungsarbeit zu Gunsten unserer Bevölkerung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Lenzburg und Ref. Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken. Nur dank ihrem grosszügigen finanziellen Engagement ist es möglich, vergünstigte Tarife anzubieten. Danke auch an alle Mitglieder, die der Familienhilfe die Treue halten, sich solidarisch zeigen mit Mitmenschen, die Hilfe notwendig haben.

Franziska Möhl-Wey  
Vizeammann Lenzburg



*“Die steigende Nachfrage freut uns sehr.”*

## **BERICHT DES VORSTANDSPRÄSIDENTEN**

Die Nachfrage an Betreuungsleistungen der Familienhilfe Lenzburg steigt weiter kontinuierlich an, was uns aufzeigt, dass das Angebot der Familienhilfe Lenzburg sehr gefragt ist und von unseren Klientinnen und Klienten geschätzt wird. Interessant ist, dass wir auch zahlreiche Anfragen außerhalb unserer Region erhalten und verschiedene Organisationen an unserem Geschäftsmodell interessiert sind.

Die steigende Nachfrage freut uns sehr, denn sie zeigt, wie notwendig unser Angebot ist. Gleichzeitig stellt das Wachstum unsere Organisation vor neue Herausforderungen. Ein Grossteil der Dienstleistungen wird zu einem subventionierten Tarif angeboten, denn unser Angebot soll für alle zugänglich sein. Dies war bisher dank der grosszügigen Unterstützung der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Lenzburg und Ref. Kirchgemeinde Lenzburg-Henschiken möglich. Doch mit dem Anstieg der Nachfrage erhöht sich der Bedarf an einem höheren Subventionsvolumen und neue Wege der Finanzierung müssen gesucht werden.

Dank einem Spendenaufruf in der Weihnachtszeit konnte ein namhafter Betrag eingenommen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Nur mit ihrer Hilfe können wir auch weiterhin einkommensschwache Familien und Privatpersonen unterstützen. Auch in Zukunft sind wir für jede finanzielle Unterstützung

dankbar und bedanken uns schon jetzt für Ihr Vertrauen in unsere Organisation.

Personell stellt die Übernahme der Bereichsleitung durch Tamara Hunziker eine wichtige Änderung dar. Sie löst Barbara Zemann ab, welche sich in den vergangenen zwei Jahren sehr für den Aufbau der Familienhilfe Lenzburg eingesetzt hatte. Wir sind überzeugt, mit Frau Hunziker eine ebenso engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben.

Für das kommende Jahr wünscht der Vorstand der Familienhilfe Lenzburg weiterhin guten Wind. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Lenzburg und Ref. Kirchgemeinde Lenzburg-Henschiken, die uns durch ihre grosszügige finanzielle Unterstützung subventionierte Leistungen ermöglichen und bedanken uns für den täglichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Martin Imhof, Vorstandspräsident

*„4000 Dienstleistungstunden innerhalb des Jahres 2019  
– der höchste Wert seit Jahren.“*

## **BERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS**

Die Familienhilfe Lenzburg war im letzten Jahr in vielerlei Hinsicht mit einem Schnellzug vergleichbar.

Wir haben unsere Dienstleistungen innerhalb von zwei Jahren versechsfacht. Allein im letzten Jahr wurden mehr als 4'000 Einsatzstunden erbracht. Dies ist der höchste Wert seit vielen Jahren. Es war beeindruckend zu erleben, wie täglich neue Anfragen eintrafen und wir nur mit vollem Engagement aller Beteiligten dieser grossen Nachfrage gerecht werden konnten.

Die Familienhilfe Lenzburg hat sich inzwischen im NPO-Spitex Umfeld im Kanton Aargau einen Namen gemacht. Das Interesse am Betreuungsmodell der Familienhilfe wächst und weckt Neugier.

Dank der grossartigen Unterstützung der Kirchgemeinden und einem Zuwachs an Spendeneinnahmen, konnten wir das Jahr 2019 mit einem Ertragsüberschuss von rund 13'000 CHF abschliessen. Die Subvention von Menschen mit geringem Einkommen wurde bis auf den letzten Franken ausgeschöpft und, obwohl wir die Tarifstruktur anpassen mussten, wurde das Wachstum nicht gemindert.

Aktuell sind wir dabei zu prüfen, wie wir neue Finanzierungsquellen akquirieren können, um auch im aktuellen Vereinsjahr dem weiter anhaltenden Wachstum gerecht zu werden. Der Schnellzug der Familienhilfe Lenzburg rollt weiter und wir freuen uns auf jeden zusätzlichen Passagier.

Mit dem Vertrauen unserer Gönnerinnen und Gönner, unserer Klientel werden wir auch im Folgejahr den neuen Herausforderungen mit Weitblick begegnen und die Qualität unserer Dienstleistungen weiter verbessern.



Daniel Lukic, Geschäftsführer

*„Ich bin voller Enthusiasmus und freue mich auf meine neuen Aufgaben.“*

## NEU BEI DER FAMILIENHILFE

Nach zwei intensiven Jahren des Aufbaus, hat Barbara Zemann die Familienhilfe Lenzburg verlassen, um neuen Herausforderungen nachzugehen.

Neu am Steuer der Familienhilfe ist Tamara Hunziker. „Mich interessiert der Mensch. Mein Anliegen ist es, die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten genau zu erfassen und zu ergründen und so durch ein individuell zugeschnittenes Angebot, ein Plus an Dienstleistungen bringen zu können.“ Den Servicegedanken bringt Frau Hunziker schon von ihrer Ausbildung zur Hotelfachassistentin mit. „Danach machte ich die Ausbildung zur Leiterin Hauswirtschaft, denn Hauswirtschaft ist mein Herzblut“, erzählt sie weiter. Seit beinahe 20 Jahren ist Tamara Hunziker nun in der Pflegebranche zu Hause. Zuerst in Alters- und Pflegeheimen und danach fünf Jahre bei der Spitex Mittleres Wynetal, wo sie als Co-Leiterin massgeblich am Auf- und Ausbau der Spitex Hauswirtschaft beteiligt war.

Auf die Frage nach der Motivation zum Wechsel antwortet sie: „In der Familienhilfe sehe ich viel Potential, Service und Qualitätsstandards aufzubauen und zu erweitern. Das macht mir Freude.“

Doch vor dem weiteren Aufbau muss zuerst einmal etwas Ruhe und Kontinuität folgen. Es gilt, die Aufträge gut zu evaluieren und Machbarkeiten zu prüfen. Gleichzeitig ist es wichtig, Qualitätsmassnahmen umzusetzen und das Know-how der Mitarbeitenden weiter auszubauen. Noch bestehende Lücken in den Leistungen will Tamara Hunziker mit

der richtigen Anstellung, Ausbildung, Information und Kontrolle schliessen.

„Ganz wichtig ist mir eine klare und genaue Kommunikation; anfangen bei den Klientinnen und Klienten, wo ich möglichst viel Wissen über den Menschen, die Vorlieben, frühere Hobbies und auch Abneigungen zu erlangen suche, hin zur internen Kommunikation, wo ich die Informationen möglichst genau weitergebe und zusammen mit den Mitarbeitenden versuche, möglichst individuelle Ansätze in der Betreuung zu finden. Die ersten Erfahrungen bei der Familienhilfe sind durchaus positiv. Ich fühle mich wohl im Team und meine Arbeit macht mir Spass, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Von den Klientinnen und Klienten höre ich durchs Band hinweg fast nur Positives. Viele wissen gar nicht, was wir alles anbieten und sind dann vollkommen überrascht und begeistert, wenn sie hören, was bei der Familienhilfe alles möglich ist.“



Tamara Hunziker, Bereichsleitung

*„Die Betreuungspersonen der Familienhilfe sind stets freundlich, zuvorkommend und aufgestellt und beantworten uns alle Fragen.“*

## **PFLEGENDE ANGEHÖRIGE – BETROFFENE ERZÄHLEN**

Sie sind seit über 50 Jahren verheiratet und ein unzertrennliches Paar. Doch plötzlich und vollkommen unerwartet bringt eine schwere Krankheit eine neue Situation, in der Frau Urben beinahe 24 Stunden betreut werden muss. Lange meistern Ehemann und Tochter die Situation alleine; sorgen für die pflegebedürftige Ehefrau und Mutter, erledigen den Haushalt, die Einkäufe und die Küche. „Alles Aufgaben, die früher meine Frau gemacht hat“, sagt Herr Urben. „Aber für uns war das selbstverständlich. Meine Frau in ein Pflegeheim zu stecken, kam für mich nicht in Frage.“ Herr Urben und seine Tochter sind optimistisch. Sie lassen sich von der schwierigen Situation nicht unterkriegen. Vom Angebot der Familienhilfe wussten sie lange nichts.

Angehörigenpflege braucht Kraft, sowohl physisch wie auch psychisch. Oft ist es auch für den kranken Menschen nicht einfach, Hilfe anzunehmen. „Meine Frau möchte immer alles noch schnell selber machen. So steht sie zum Beispiel in der Nacht alleine auf und hat danach Schwindelgefühle. Ich bin immer wachsam und frage, ob sie Hilfe braucht, auch in der Nacht“, erzählt Herr Urben. Das braucht Kraft und bringt Betroffene oft an Grenzen. „Doch jetzt unterstützt uns die Familienhilfe. Die Betreuerinnen und Betreuer der Familienhilfe sind stets aufgestellt und zuvorkommend. Sie motivieren meine Frau, gehen mit ihr spazieren oder spielen mit ihr. Sie haben einen guten Zugang zu ihr gefunden und das entlastet uns sehr“, erzählt Herr Urben. Die Tochter ergänzt: „Meine Mutter freut sich immer, wenn die Familienhilfe kommt.“

„Uns ist es wichtig, auch Vorlieben und frühere Hobbies unserer Klientinnen und Klienten zu kennen. Wenn jemand wie Frau Urben zum Beispiel früher gerne kochte, dann probieren wir, sie dort einzubinden. Oder wenn jemand wie Frau Urben gerne Handarbeit machte, wollen wir sie dort „abholen“. Dies spüren die Klientinnen und Klienten. Sie werden ernst genommen und bekommen wieder einen Bezug zu früher. Das ist wichtig“, erzählt Tamara Hunziker, die Leiterin der Familienhilfe.

„Die Familienhilfe kommt zwei mal wöchentlich für 1.5 Stunden zu uns“, erzählt die Tochter von Frau Urben. „Dann haben mein Vater und ich Zeit für uns. Dann können wir abschalten und Kraft schöpfen. Das ist eine grosse Entlastung und hilft, mit der gegebenen Situation zurechtzukommen“.



Hochspannungsmast in Niederlenz

163'600 m  
vernetztes Denken

**Energie verbindet**

Wo Menschen leben, arbeiten und kommunizieren braucht es funktionierende Energienetze. Die SWL Energie AG versorgt Lenzburg und die Region mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser und weiteren Dienstleistungen.

Mehr Infos: [www.swl.ch](http://www.swl.ch)

 **SWL**  
Mit Energie begeistern



*„2019 präsentierte sich die Familienhilfe als attraktiver und geselliger Verein für die Mitglieder.“*

## **DIE FAMILIENHILFE FÜR DIE MITGLIEDER**

2019 präsentierte sich die Familienhilfe erstmals mit attraktiven Mitgliederanlässen als familienfreundlicher und geselliger Verein. Ziel dieser Anlässe ist es, die Interaktion unter und mit unseren Mitgliedern zu fördern. Unseren Dank möchten wir hiermit auch den Sponsoren der Anlässe wie der Hypothekarbank, der SWL und der Swisscom aussprechen, die uns die Organisation solcher Mitgliederangebote erst ermöglichen.

Den Start zu den Mitgliederanlässen 2019 machte der Anlass „Heilkräutergarten“. Trotz gar garstigem Wetter mit Schneefall im April genossen die Mitglieder eine spannende Führung durch den Nutzgarten des Schlosses Wildeggen.

Den grössten Erfolg aller Mitgliederanlässe verzeichnete die Schiffsfahrt mit Apéro auf dem schönen Hallwilersee. Fast 50 Mitglieder der Spitex und der Familienhilfe genossen bei traumhaftem Wetter einen geselligen Abend mit schöner Aussicht auf der zweistündigen Rundfahrt.

Auch für 2020 hatten wir wieder spannende, gesellige und informative Anlässe für unsere Mitglieder geplant. Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Corona-Virus müssen wir diese jedoch auf 2021 verschieben. Gerne werden wir Sie zur gegebenen Zeit informieren und freuen uns auf das Wiedersehen.



A 3D rendered scene showing a large, dark brown tree trunk leaning diagonally across the frame. A large, bright orange sphere is striking the trunk from the left, creating a large, irregular orange splat on the bark. Numerous smaller orange spheres and wood chips are flying away from the impact point. The tree trunk is surrounded by a thick layer of wood chips and shavings. The background is a cloudy sky, and the foreground is a green, rolling landscape.

**Druck  
hinterlässt  
Spuren**



## **Wir entlasten!**

Wir bieten spezialisierte Entlastung für pflegende Angehörige, professionelle Unterstützung für Familien und Begleit- und Hilfsdienste für ältere Menschen aller Einkommensstufen in der Region an.

Der Hilfeschrei nach unseren Dienstleistungen wird immer lauter. Parallel neigen sich die Subventionsgelder dem Ende zu. Deshalb hoffen wir auf Ihre Unterstützung, damit wir auch in Zukunft Menschen in Not unterstützen, entlasten und begleiten können.

## **Helfen Sie zu helfen - Jeder Franken zählt!**

Spendenkonto bei der Hypothekarbank Lenzburg  
lautend auf Familienhilfe Lenzburg

Konto: 80.405.312 IBAN: CH43 0830 7000 0804 0531 2

# BILANZ

|                      | 31.12.19      | 31.12.18      | Abw.          | In % |
|----------------------|---------------|---------------|---------------|------|
| Umlaufvermögen       | CHF 98'314.65 | CHF 80'842.53 | CHF 17'472.12 | 22%  |
| AKTIVEN              | CHF 98'314.65 | CHF 80'842.53 | CHF 17'472.12 | 22%  |
| Kurz. Fremdkapital   | CHF 53'820.50 | CHF 49'509.18 | CHF 4'311.32  | 9%   |
| Fondskapital         | CHF 862.60    | CHF 862.60    | CHF -         | 0%   |
| Vereinskapital       | CHF 30'470.75 | CHF 23'341.38 | CHF 7'129.37  | 31%  |
| Grundkapital         | CHF 30'470.75 | CHF 23'341.38 | CHF 7'129.37  | 31%  |
| Jahreserfolg         | CHF 13'160.80 | CHF 7'129.37  | CHF 6'031.43  | 85%  |
| Organisationskapital | CHF 43'631.55 | CHF 30'470.75 | CHF 13'160.80 | 43%  |
| PASSIVEN             | CHF 98'314.65 | CHF 80'842.53 | CHF 17'472.12 | 22%  |

Das Vermögen der Familienhilfe Lenzburg beträgt per Stichtag 31.12.2019 98'314.65 CHF (+22%) und besteht mehrheitlich aus flüssigen Mitteln mit 65'415.25 CHF (67%) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von 32'899.40 CHF (33%). In den Passiven

ist das Vermögen unterteilt in das kurzfristige Fremdkapital 53'820.50 CHF und gleichbleibendes Fondskapital im Umfang von 862.60 CHF. Durch den Ertragsüberschuss im Umfang von 13'160.80 CHF erfolgte eine Erhöhung des Vereinskapitals auf 43'631.55 CHF (+43%).

# ERFOLGSRECHNUNG

|                                      | 31.12.19        | 31.12.18       | Abw.            | In % |
|--------------------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------|
| Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag | CHF 162'918.75  | CHF 50'378.70  | CHF 112'540.05  | 223% |
| Beiträge öffentliche Hand            | CHF 53'899.80   | CHF 33'904.40  | CHF 19'995.40   | 59%  |
| Spenden und Mitgliederbeiträge       | CHF 23'438.00   | CHF 7'465.00   | CHF 15'973.00   | 214% |
| Nettoerlös                           | CHF 240'256.55  | CHF 91'748.10  | CHF 148'508.45  | 162% |
| Personalaufwand                      | CHF -216'072.65 | CHF -74'242.25 | CHF -141'830.40 | 191% |
| Bruttoergebnis nach Pers.Aufwand.    | CHF 24'183.90   | CHF 17'505.85  | CHF 6'678.05    | 38%  |
| Übr. Betr. Aufwand                   | CHF -10'859.05  | CHF -10'277.78 | CHF -581.27     | 6%   |
| EBITDA                               | CHF 13'324.85   | CHF 7'228.07   | CHF 6'096.78    | 84%  |
| Total Finanzaufwand und Finanzertrag | CHF -164.05     | CHF -98.70     | CHF -65.35      | 66%  |
| ERTRAGSÜBERSCHUSS                    | CHF 13'160.80   | CHF 7'129.37   | CHF 6'031.43    | 85%  |

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2019

### Ertrag

Der eigenerwirtschaftete Ertrag konnte um 223% gesteigert werden und betrug 162'918.75 CHF. Die Beiträge der öffentlichen Hand sind ebenfalls um 59% höher als im Vorjahr ausgefallen. Der maximale Subventionsbeitrag der Kirchgemeinden (50'000 CHF) wurde somit ausgeschöpft. Erfreulicherweise beteiligte sich eine weitere Kirchgemeinde mit 2'000 CHF an der Subvention der Dienstleistungen. Ebenso sind viele einzelne, kleinere Spenden nach dem Spendenaufruf gegen Ende des Jahres eingetroffen. Durch die grosse Steigerung der Spendeneinnahmen (+214%) konnte eine kostendeckende Rechnung erreicht werden. Vor allem auf zwei grosse Spenden im Umfang von 10'000 CHF und 2'000 CHF ist der ausgewiesene Ertragsüberschuss zurückzuführen.

### Aufwand

Durch die grosse Nachfrage mussten vergleichsweise hohe Kosten für das Personal aufgewendet werden. Die Zunahme des Personalaufwandes um 191% ist jedoch immer noch niedriger ausgefallen, als die oben bezeichnete Steigerung des eigenerwirtschafteten Ertrages. Dennoch muss festgestellt werden, dass die zusätzlichen Einnahmen, bestehend aus Spenden und dem Beitrag der öffentlichen Hand, eine grundsätzlich kostendeckende Rechnung ermöglichen. Der übrige betriebliche Aufwand ist bis auf 581.25 CHF vergleichsweise ähnlich wie 2018 ausgefallen.

# REVISIONSBERICHT

Lenzburg, 12.03.2020

## Familienhilfe Lenzburg - Revisionsbericht 2019

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2019 geprüft.

Gemäss Art. 69b ZGB untersteht der Verein nicht der gesetzlichen Revisionspflicht und ist in der Ordnung der Revision frei, sodass die Laienrevision zulässig ist.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten umfassten insbesondere die Abstimmung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen, sowie der Geldbestände. Des Weiteren wurden Stichproben durchgeführt um die Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit der Buchführung zu überprüfen. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Gewinn von Fr. 13'160.80 und das Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt Fr. 43'631.55.

Aufgrund der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die vorliegende Bilanz und Erfolgsrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**Die Rechnungsrevisorin:**



Franziska Möhl

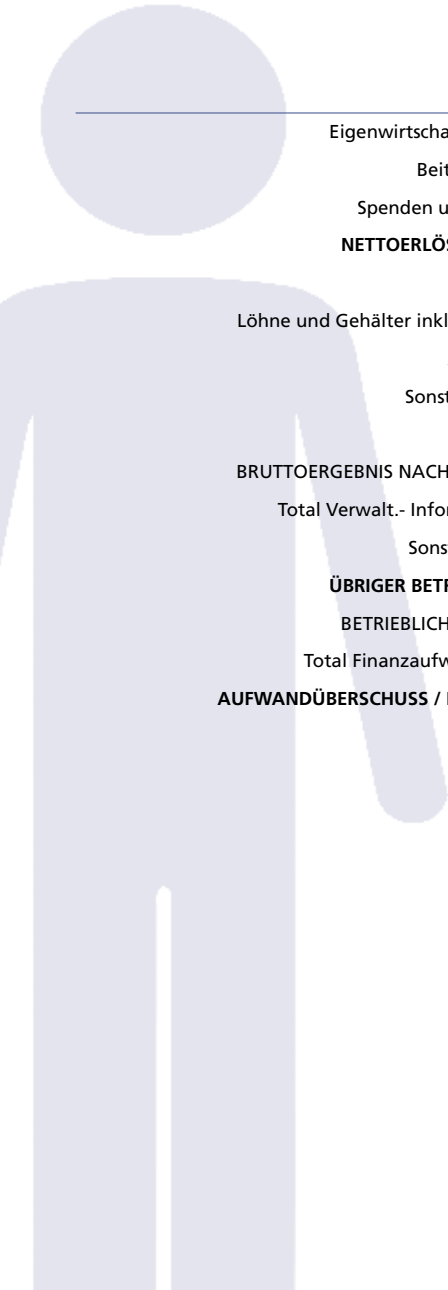
# Immer eine Spur engagierter!

Als Beziehungsbank für alle Generationen stehen wir als Hypi für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.



Hypothekbank  
Lenzburg

# BUDGET 2021



|   | Budget 2021            | 31.12.2019             |
|---|------------------------|------------------------|
| Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag          | CHF 169'000.00         | CHF 162'918.75         |
| Beiträge öffentliche Hand                     | CHF 54'000.00          | CHF 53'899.80          |
| Spenden und Mitgliederbeiträge                | CHF 15'500.00          | CHF 23'438.00          |
| <b>NETTOERLÖS AUS LIEF. UND LEIST.</b>        | <b>CHF 238'500.00</b>  | <b>CHF 240'256.55</b>  |
|   |                        |                        |
| Löhne und Gehälter inkl. Sozialversicherungen | CHF -5'500.00          | CHF -5'209.90          |
| Arbeitsleistung Dritter                       | CHF -230'936.00        | CHF -210'726.30        |
| Sonstiger Personalaufwand                     | CHF -1'000.00          | CHF -136.45            |
| <b>PERSONALAUFWAND</b>                        | <b>CHF -237'436.00</b> | <b>CHF -216'072.65</b> |
| BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND           | CHF 1'064.00           | CHF 24'183.90          |
| Total Verwalt.- Infor.- und Werbeaufwand      | CHF -8'000.00          | CHF -8'359.05          |
| Sonstiger Betriebsaufwand                     | CHF -2'500.00          | CHF -2'500.00          |
| <b>ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>          | <b>CHF -10'500.00</b>  | <b>CHF -10'859.05</b>  |
| BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBITDA)               | CHF -9'436.00          | CHF 13'324.85          |
| Total Finanzaufwand und Finanzertrag          | CHF -200.00            | CHF -164.05            |
| <b>AUFWANDÜBERSCHUSS / ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>  | <b>CHF -9'636.00</b>   | <b>CHF 13'160.80</b>   |



# ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2021

## Ertrag

Grundsätzlich wird angenommen, dass die Anzahl der erbrachten Stunden bei den Klientinnen und Klienten vergleichbar mit dem Jahr 2019 ausfallen wird, obwohl von einem Potenzial an erhöhter Nachfrage ausgegangen werden kann. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Budgetierung unklaren Ausgangslage bezüglich der Finanzierung der subventionierten Dienstleistungen wird angenommen, dass entweder eine höhere Subvention, die Anpassung der Tarife oder die Erhöhung der Spendeneinnahmen zur Minderung des Defizites erforderlich sein werden, um einer höheren Nachfrage gerecht zu werden.

Die Dienstleistungen der Entlastung und der Unterstützung werden somit rund 81% des eigenerwirtschafteten Ertrages ausmachen. Die übrigen 19% setzen sich aus weiteren Dienstleistungen und den Erträgen im Zusammenhang mit der Wegzeitpauschale bzw. den Werbeeinnahmen von 1'000.00 CHF zusammen.

Die Beiträge der Kirchgemeinden sind mit 52'000 CHF ausgewiesen. Weitere 2'000 CHF werden für die freiwilligen Beiträge der Gemeinden budgetiert. Hinzu werden Einnahmen durch Mitgliederbeiträge und Spenden von 15'500 CHF prognostiziert. Die Spendeneinnahmen werden um 8'000 CHF tiefer als im 2019 ausgewiesen budgetiert, da die hohen Einnahmen im Jahr 2019 auf zwei grosse Spenden zurückzuführen sind. Dennoch ist eine Spendenakquise auch im Jahr 2021 vorgesehen, welche die budgetierten Erträge gewährleisten soll.

Abschliessend wird somit ein Nettoerlös von 238'500.00 CHF prognostiziert.

## Aufwand

Der Ertragsseite gegenüber steht der budgetierte Personalaufwand mit 237'436.00 CHF. Mehrheitlich setzt sich dieser aus den Kosten für den Einkauf der Dienstleistungen bei der Spitex Region Lenzburg mit 227'436.00 CHF, den gleichbleibenden Vorstandsentschädigungen mit 5'500.00 CHF und den Dienstleistungen der externen Buchhaltung mit 3'500.00 CHF zusammen. Die Entrichtung der Vergütung für die Basismitarbeitenden wird analog 2019 erfolgen. Eine Korrektur der höheren Aufwände für die Bereichsleitung wird durch eine Ausgleichszahlung der Spitex Region Lenzburg im Umfang von 6'420.00 CHF gewährleistet.

Der übrige betriebliche Aufwand wird mit dem Jahr 2019 vergleichbar ausfallen und ist somit mit 10'500.00 CHF budgetiert.

Ohne wesentliche Korrekturen der angenommenen Erträge und vor allem der Personalaufwände wird ein Defizit von 9'636.00 CHF budgetiert. Dieses kann einmalig mit dem Eigenkapital verrechnet werden. Es ist erforderlich, dass im Geschäftsjahr 2020 Massnahmen definiert werden, welche die Finanzierung ab spätestens 01.01.2022 sicherstellen.

## AUSBLICK

2019 konnte zum ersten Mal vertieft analysiert werden, welche Dienstleistungen in welcher Anzahl erbracht wurden. Diese Daten sollen für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Familienhilfe Lenzburg genutzt werden.

Die Menge subventionierter Leistungen steigt weiterhin kontinuierlich an, was bedeutet, dass immer mehr Menschen mit bescheidenem Einkommen die kostengünstigen Betreuungs- und Unterstützungsleistungen der Familienhilfe Lenzburg nutzen. Dies freut uns sehr, da gerade auch in dieser Zielgruppe die Daseinsberechtigung des Vereins liegt.

Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, die Suche nach neuen Partnerinnen und Partnern, Sponsorinnen und Sponsoren weiter zu verstärken, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und einen Spendenaufruf zu lancieren. Mit diesen und weiteren Massnahmen hoffen wir, auch im Jahr 2020 das notwendige Subventionsvolumen sicherstellen zu können.

Helfen auch Sie mit einer Spende mit, bedürftigen Menschen ein erschwingliches Unterstützungsangebot in den Bereichen Entlastung, Begleitung und Unterstützung anzubieten.

Ein grosses DANKESCHÖN für jede Spende:

Familienhilfe Lenzburg  
Niederlenzerstrasse 25  
5600 Lenzburg

Kontonummer: 80.405.312  
IBAN: CH43 0830 7000 0804 0531 2

T 062 885 06 56  
info@familienhilfe-lenzburg.ch  
www.familienhilfe-lenzburg.ch

Spenden an die Familienhilfe Lenzburg können bei den Steuern in Abzug gebracht werden.

## DANK

Wir danken all jenen, die es uns ermöglichen, unsere Mitmenschen zu unterstützen, zu helfen und zu begleiten: den Mitarbeitenden, die sich täglich mit viel Motivation und Engagement für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen, der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Lenzburg und Ref. Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken, die unsere Aufgaben finanziell unterstützen, den Klientinnen und Klienten, die uns ihr Vertrauen schenken und allen Mitgliedern sowie Gönnerinnen und Gönnern, die die Familienhilfe Lenzburg begleiten.

### Vorstand

Martin Imhof

Fabienne Senn

Anita Berger

Dr. Heidi Berner

Urs Schibli

Präsident

Vizepräsidentin, Ressort Recht

Vertretung Kirchgemeinden, Ressort Qualität

Ressort Gesundheitswesen

Ressort Finanzen

### Operative Leitung

Geschäftsleitung

Bereichsleitung

Daniel Lukic

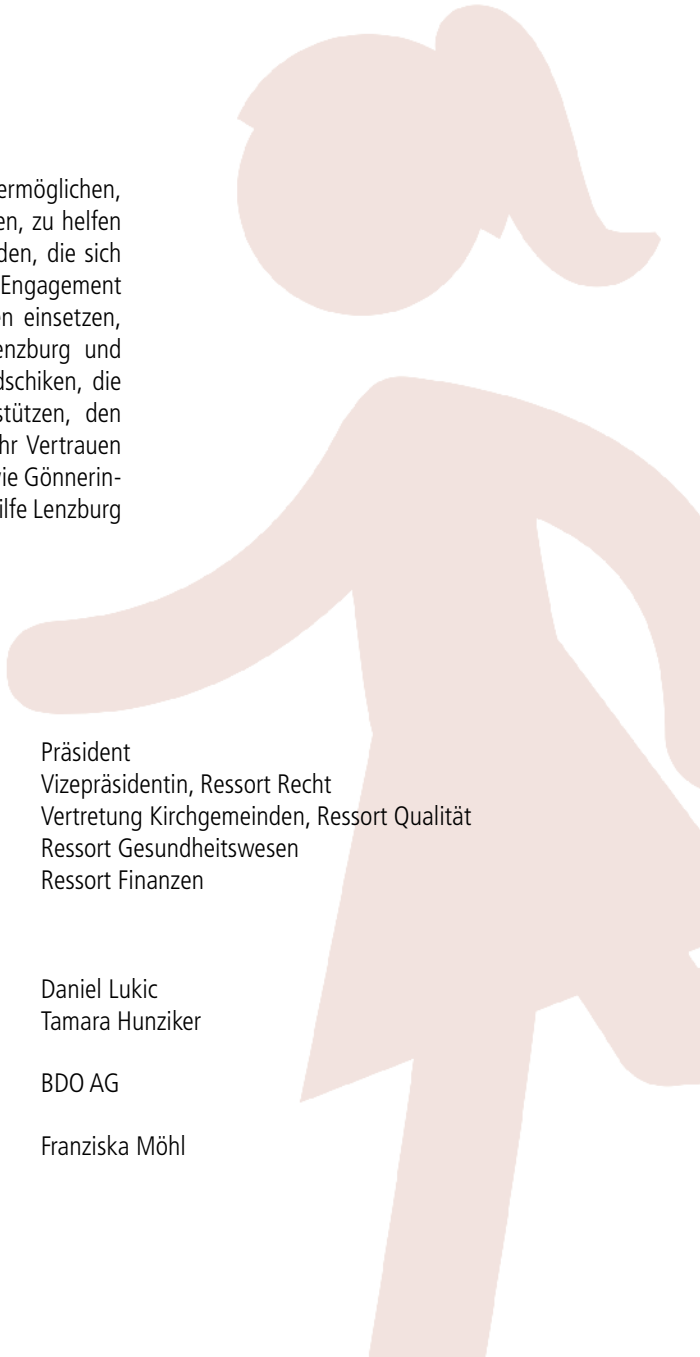
Tamara Hunziker

### Finanz- und Rechnungswesen

BDO AG

### Revisorin

Franziska Möhl





# Familienhilfe Lenzburg

Familienhilfe Lenzburg  
Niederlenzerstrasse 25  
5600 Lenzburg

062 885 06 56  
[info@familienhilfe-lenzburg.ch](mailto:info@familienhilfe-lenzburg.ch)  
[familienhilfe-lenzburg.ch](http://familienhilfe-lenzburg.ch)

Entlastung

Unterstützung

Begleitung

Komfort